

Umweltkrise - Klimakrise - Krise der Mobilität:

Über die Notwendigkeit einer konsequenten Verkehrswende

Ein Abend mit Dr. Winfried Wolf

Musikalisch begleitet von Bernd Köhler (Gitarre) und Joachim Romeis (Geige)

Montag, 4.3.2019 ■ 19:00 ■ Württembergischer Kunstverein wkv

Fahrverbote für Euro4-Diesel? Nulltarif als Kleinversuch? Ein paar Dutzend Kilometer Radwege? Elektrobusse als Alibi? Alles Pipifax angesichts des großangelegten Dieselbetrugs, der Misere im Gesamt-ÖPNV, der Alltagsgefahren für Radfahrende und Fußgänger, und dem Versagen der Bahn auf fast der ganzen Linie. Auto- und Flugverkehr bleiben Klimafeind Nr. 1 und E-Pkw bringen kaum Verbesserung.

Wir wollen die ganze Bäckerei, nicht ein paar Brötchen – ja wir müssen sie wollen angesichts beschleunigter Erd-Erwärmung: Nulltarif im gesamten ÖPNV! Stadt für die Menschen! Straßencafés statt Autoblech! Eine Bürgerbahn ohne Stuttgart 21, für alle und erschwinglich für jeden!

Aber die Auto-Jobs?! Es ist die Autoindustrie selbst, die die Arbeitsplätze in der Autobranche verlagert, abbaut, und gefährdet – u.a. mit dem Elektroauto. Eine Verkehrswende schafft wesentlich mehr neue Arbeitsplätze: durch Konversion in der Autoindustrie, bei der Bahn, der Bahnindustrie, im ÖPNV, mit sanftem Tourismus.

Zu teuer?! Die Subventionierung von Dienstwagen, Diesel & Kerosin & absurde Großprojekte wie Stuttgart 21 kosten wesentlich mehr. Vor allem kommt uns und kommenden Generationen die Autogesellschaft sündhaft teuer zu stehen.

Keine Mehrheiten?! Die gilt es zu schaffen!

Die Zehntausende Greta Thunbergs streiken freitags nicht für grüneren Kapitalismus. Sie fordern vielmehr die ganze Bäckerei: eine lebenswerte solidarische Zukunft. Ihr Engagement ist das unsere. Die Verkehrswende ist Teil der solidarischen Welt, für die wir uns engagieren.



Winfried Wolf, geb. 4.3.1949, streitet mit uns seit Jahrzehnten für die „ganze Bäckerei“.

Auf euer Kommen freut sich: Das S21-Demoteam und die Assoziation für nachhaltige politische Backrezepte